

WOHNUNGSBRAND IN ALTHOFEN

Am Samstag, den 24. Mai 2008, um 23:29 Uhr wurden die Feuerwehren Althofen, Kappel und Guttaring mittels Sirene zu einem Brandeinsatz alarmiert.

Im Stadtgebiet Althofen kam es in einer Wohnung im 3. Stock aus unbekannter Ursache zu einem Brandausbruch im Schlafzimmer. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand die Wohnung bereits in Vollbrand und Flammen sowie dichter Rauch schlugen aus dem Fenster. Bei der Einsatzmeldung durch die LAWZ galten Personen und Tiere in der Wohnung noch als vermisst.

BRANDBEKÄMPFUNG

Unter schwerem Atemschutz ging der erste Angriffstrupp über das Stiegenhaus in das dritte Stockwerk vor. Aus der Wohnung drang bereits dichter Rauch in das Stiegenhaus. Zeitgleich wurde an der Südseite des Gebäudes die Drehleiter Althofen in Stellung gebracht. Ein weiterer Atemschutztrupp konnte so zum Brandort vordringen. Nachdem eine Gegenöffnung geschaffen war, wurde mittels Druckbelüfter der Einsatz der Atemschutztrupps unterstützt. In der Erstphase galt es, die Wohnung nach den vermissten Personen und Tieren zu durchsuchen. Zum Glück konnte nach etwa 20 Minuten Entwarnung gegeben werden: Personen und Tiere wurden keine gefunden bzw. befanden sich nicht in der Wohnung.

GEFAHR

Nicht nur der starke Rauch und die enorme Hitzeentwicklung, sondern auch die Berge an Müll und Schmutz erschwerten das Vorgehen in der Wohnung. Gefahr bestand auch durch herabfallende Deckenteile. Nach dem Eintreffen von Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Egon Kaiser wurde die Einsatzleitung Althofen durch ihn unterstützt. Zur Vorsicht wurden alle Bewohner geweckt und beruhigt. Eine Gesamtevakuierung des Objektes war nicht erforderlich.

WEITERE EINSATZKRÄFTE

Die weiteren Einsatzkräfte wurden durch die Einsatzleitung Althofen koordiniert. Die Feuerwehr Kappel wurde dem Einsatzabschnitt Süd zugeteilt. Dort galt es, die Wasserversorgung für die Drehleiter Althofen sicherzustellen. Die Feuerwehr Guttaring bildete einen Atemschutzsammelplatz. Durch beide Feuerwehren wurden Atemschutztrupps ausgerüstet, die die Einsatzmöglichkeiten unterstützen. Insgesamt standen



■ **Deutlich zu sehen:** Das Feuer loderte bereits aus dem Fenster



■ **Die Wohnung war mit Gerümpel angeräumt**

vier Atemschutztrupps im Einsatz. Das österreichische Rote Kreuz war mit einem Notarzt- und einem Rettungswagen vor Ort. Ebenso Bürgermeister Dir. Manfred Mitterdorfer und Vizebürgermeister Ewald Obmann. Beide wurden durch die Einsatzleitung über die Lage informiert und konnten sich nach „Brand aus“ ein Bild der enormen Schadenslage machen.

Durch das effiziente und rasche Vorgehen aller Kräfte konnte zum Glück eine Ausbreitung des Brandes verhindert werden. Trotzdem wurde durch den Brand die Statik des Gebäudes in Mitleidenschaft gezogen. Die darüber liegende Wohnung musste ebenso wie die „Brandwohnung“ gesperrt werden. Ein Statiker wird in den nächsten Tagen eine Beurteilung durchführen. Weiters wird durch die Polizei eine Brandursachenermittlung durchgeführt. Durch den Brand entstand enormer Sachschaden am Gebäude.

BRANDWACHE

Um 01:30 Uhr konnten alle Kräfte wieder abrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen. Zur Sicherheit wurde bis zum Abschluss der Brandursachenermittlung am Sonntagmittag eine Brandwache durch die Feuerwehr Althofen gestellt.

IM EINSATZ

Feuerwehr Althofen:

Mannschaftsstärke: 27
Fahrzeuge: TLF-A 4000; TLF-A 2000; DLK-24; RLF-A 2000; KLF-A; MZF-A

Feuerwehr Guttaring:

Mannschaftsstärke: 20
Fahrzeuge: TLF-A 3000-200; LF-A;

Feuerwehr Kappel am Krappfeld:

Mannschaftsstärke: 20
Fahrzeuge: TLF-A 2000; SLF-A

Weitere Einsatzkräfte:

Polizeiinspektion Althofen (1 Fahrzeug, 2 Mann)
Rotes Kreuz (2 Fahrzeuge, 4 Mann)
Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Egon Kaiser
Bürgermeister Dir. Manfred Mitterdorfer
Vizebürgermeister Ewald Obmann

LM Wilhelm Mitterdorfer,
Presse- und Öffentlichkeitsdienst der
FF Althofen